

Das Schicksal des Vogels ist besiegelt

Heute marschiert die Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 durch die Stadt

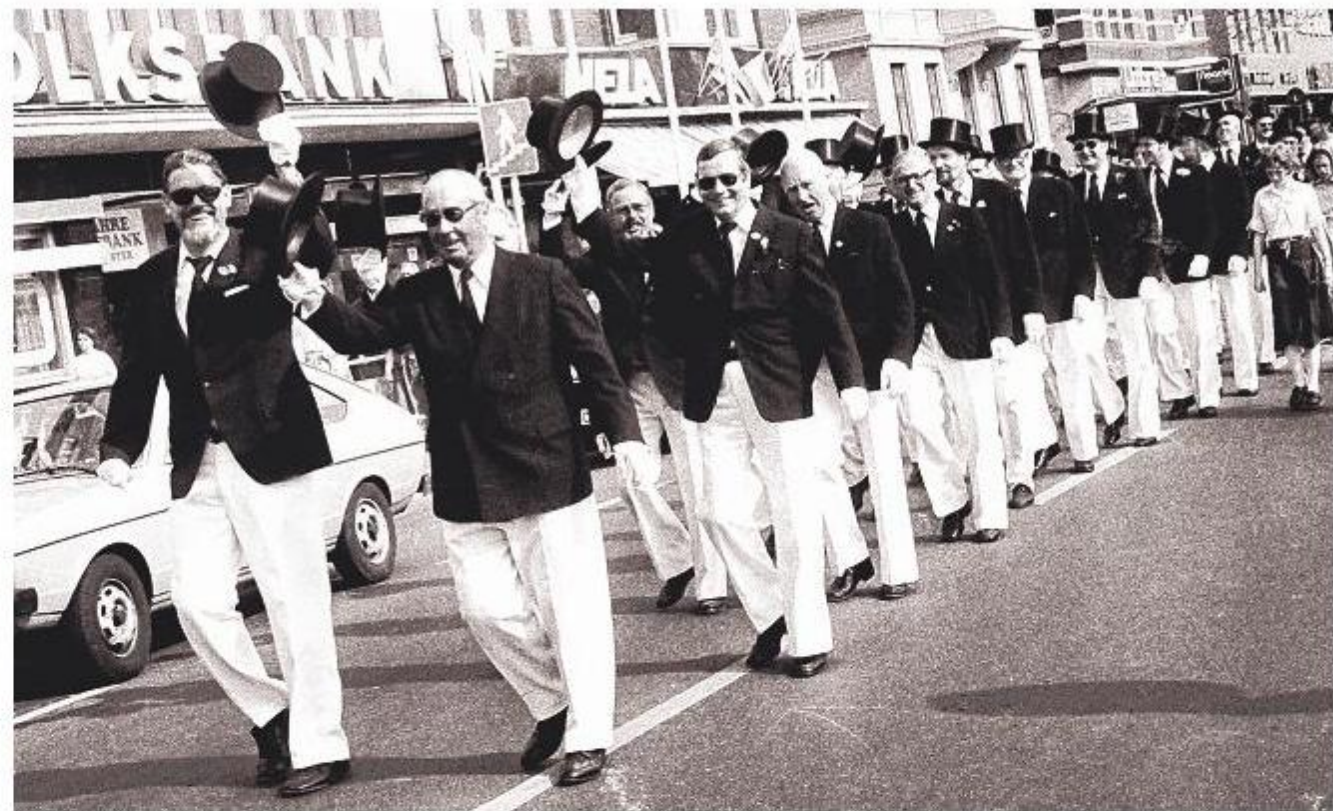


Ein schöner Vogel: Die Gildebrüder (von links) Heiner Schulz-Hildebrandt, Carsten Hegenberg, Manfred Willms, Frank Borchers, Dr. Ortwin Babendererde und Stephan Beitz richten ihn gleich an der Vogelstange auf. GEIL

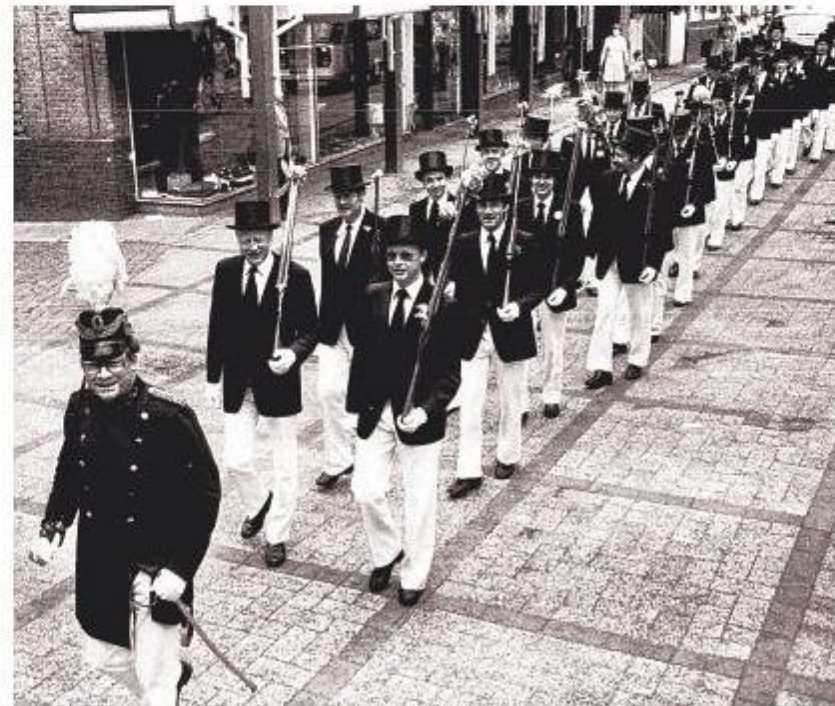
NEUMÜNSTER Er hat wunderschöne blaue Augen und ein großes rotes Herz, der hölzerne Vogel der Bürgergilde zu Neumünster. Seit gestern hängt er im Tierpark an der Vogelstange und wartet in zehn Metern Höhe auf die Gildebrüder mit den „Witten Büxen“. Das Schicksal des Vogels ist besiegelt, denn heute wird so lange auf ihn geschossen, bis er zu Boden fällt. Gegen 18 Uhr wird der Königsschuss erwartet; dann steht fest, wer neue Majestät der Bürgergilde ist und Heiner Schulz-Hildebrandt nach zwei Jahren ablöst.

Gebaut hat den Vogel in diesem Jahr Tischlermeister Haupt aus Blumenthal, bunt bemalt wurde er von der Familie des Schießoffiziers Werner Bach. Und an der Vogelstange hochgekurbelt wurde er gestern von den vier Gildebrüdern, die vor zwei Wochen gerade erst aufgenommen wurden: Carsten Hegenberg, Frank Borchers, Dr. Ortwin Babendererde und Stephan Beitz. „Das ist Tradition bei uns. Die jungen Leute müssen sich buchstäblich hocharbeiten“, sagte Presseoffizier Manfred Willms.

Nach dem Umzug durch die Innenstadt (ab 9.30 Uhr) wird von 11.30 Uhr an auf den Vogel geschossen. Die Schützen nehmen zuerst die Zitrone, dann Bundes- und Landesfahne, schließlich Kreuz, Zepter, Kopf, Flügel, Schwanz und zuletzt das Herz des Vogels ins Visier. T. Geil



Die Gilde marschiert! Auch 1978 führte der Weg der Witten Büxen über den Großflecken. Dabei grüßten lächelnd aus den ersten Reihen (von links): Hermann Rudolph Stock, Karl Rahe, Jürgen Bruns, Peter-Emil Köster, Bernhard Clouth. WALTER ERBEN, SAMMLUNG MONIKA KREBS



Bei einem Vogelschießen Ende der 1970er-Jahre führte der Ausmarsch durch die Lütjenstraße. Jens Bartram führte als Premier-Lieutenant die Gildebrüder an. Diese Fotos sind derzeit im Fenster des ehemaligen Marktmeisterhäuschens auf dem Kleinflecken zu sehen. WALTER ERBEN, SAMMLUNG MONIKA KREBS (3)



Vor dem Umzug in den 60er-Jahren (von rechts): Dr. Theodor Meßtorff, Heinrich Rowedder, Gilde-Capitain von 1961 bis 1983, und Jens Bartram als junger Schießoffizier.